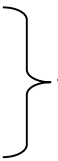
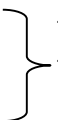


Vereinbarungen von Leitlinien zur Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft und Sozialwissenschaften am Kopernikus-Gymnasium Rheine (Stand: 2017)  
Sekundarstufen I und II

**1. Schriftliche Leistungsüberprüfungen**

Jahr- gang/Klasse	Anzahl der Arbei- ten	Typische Aufgabenformate zur Überprüfung reihenbezogener Kompetenzbereiche (vgl. schulinterne Fachcurricula)
<b>PK/Wirt.</b> 5  7  9	0  0  0	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine schriftlichen Leistungsüberprüfungen (schriftliche Übungen siehe „sonstige Mitarbeit“)</li> </ul>
<b>SW-Diff.</b> 8  9	4  4	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Geschlossene/halboffene Aufgaben</b> (z. B. Lückentexte, Multiple-Choice-Aufgaben) zur Überprüfung der <b>Sachkompetenz</b></li> <li>- <b>Offene Aufgaben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) <b>Methodenkompetenz</b> (z. B. Karikaturen, Statistiken)</li> <li>b) <b>Sach- und Urteilskompetenz</b> (z. B. Analyse, Beurteilung und Reflexion verschiedener wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Interessen und Zusammenhänge, problemorientiertes Erörtern, Formulieren angemessener Kritik u. a. auf der Grundlage von Karikaturen, Zitaten, Zeitungskommentaren etc.)</li> </ul> </li> <li>- <b>Projektarbeit:</b>            Eine Kursarbeit pro Schuljahr kann durch eine Projektarbeit ersetzt werden.            Beispiel: Nachhaltigkeit in Rheine           <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sach- und Methodenkompetenz (Experteninterviews, Umfrage zur Erhebung, Erhebung, Selektion, Auswertung und Problematisierung empirischer Daten, mediale Dokumentationstechniken z. B. Foto/Film, Präsentationstechniken z.B. Power-Point)</li> <li>b) Handlungskompetenz (außerschulische Lernorte erkunden, z. B. Betriebe, Verbände, städtische Verwaltungseinrichtungen, Praxiskontakte zur Wirtschaft), Möglichkeit zur Umsetzung inhaltsangemessener Aktionsformen innerhalb und außerhalb der Schule</li> </ul> </li> </ul> <p>Kursarbeiten sind in der Regel mit Hilfe kriterienorientierter Beurteilungsbögen zu bewerten.</p>

**Vereinbarungen von Leitlinien zur Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft und Sozialwissenschaften am Kopernikus-Gymnasium Rheine (Stand: 2017)  
Sekundarstufen I und II**

Jahr- gang/Klasse	Anzahl der Arbei- ten	Typische Aufgabenformate zur Überprüfung reihenbezogener Kompetenzbereiche (vgl. schulinterne Fachcurricula)
<b>SW</b>		
EF	2	<p>Im Fach SW erfolgt die Leistungsbewertung auf Grundlage der erbrachten Leistungen in den Bereichen „Klausuren“ (gemäß § 14 (1) APO-GOST) und „Sonstige Mitarbeit“.</p> <p>Hinsichtlich der Dauer hat die Fachkonferenz beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EF: 2 Unterrichtsstunden</li> <li>- Q1: LK 3 Unterrichtsstunden, GK 3 Unterrichtsstunden</li> <li>- Q2: LK 4 Unterrichtsstunden, GK 3 Unterrichtsstunden</li> <li>- Die erste Klausur im 2. Halbjahr der Q1 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden; hinsichtlich der Bewertung der Facharbeit gelten die schuleinheitlichen Festlegungen hierzu.</li> </ul> <p>Jede Klausur muss die AFBs I, II und III dem jeweiligen Kompetenzstand der Lerngruppe entsprechend berücksichtigen. Neben der Inhaltsleistung geht die Darstellungsleistung in die Bewertung der Klausur ein. Die Bewertung orientiert sich im Verlauf der Sekundarstufe II zunehmend an den Kriterien, die beim Zentralabitur Verwendung finden.</p> <p>Klausuren sind grundsätzlich mit Hilfe kriterienorientierter Beurteilungsbögen (Erwartungshorizont) zu bewerten.</p>
Q1-LK	4	
Q1-GK	4	
Q2-LK	3 (+Abi)	
Q2-GK	3 (+Abi)	

**Vereinbarungen von Leitlinien zur Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft und Sozialwissenschaften am Kopernikus-Gymnasium Rheine (Stand: 2017)  
Sekundarstufen I und II**

<b>Bewertung und Rückmeldung von schriftlichen Leistungsüberprüfungen in der Sekundarstufe I (Kursarbeiten)</b>			
<p><b>Gewichtung:</b> In welchem Verhältnis sollen unterschiedliche Aufgabenformate/-typen in die Arbeit und damit in die Bewertung eingehen?</p>	<p><b>Notenfindung</b> Woran erkennt man, dass eine bestimmte Kompetenz erreicht wurde?</p>	<p><b>Rückmeldung und Förderempfehlung</b> z.B.: Punkteschlüssel? Fehlerprotokoll? Erwartungshorizont?</p>	<p>Prozentgrenzen für die Zuordnung zu einzelnen Notenbereichen? (evtl. Eine Empfehlung der Fachaufsichten berücksichtigen)</p>
<p>Die Gewichtung der unterschiedlichen Aufgabenformate/-typen liegt im Ermessen der Lehrkraft.</p> <p>Zu vermeiden ist die ausschließliche Verwendung eines Aufgabentyps (z. B. nur geschlossene Aufgaben).</p> <p>Insgesamt sollte die Gewichtung der Urteilskompetenz bei der Bewertung zunehmen.</p> <p>Sprache und Rechtschreibung sollen entsprechend der Aufgabenstellung angemessen berücksichtigt werden.</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Unterrichtsbezogenes Fachwissen muss fundiert abrufbar sein, insbesondere Fachtermini sollten präzise gelernt und angewendet werden.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> gelernte Verfahrensweisen bei der Auswertung von Statistiken, Karikaturen und Schaubildern müssen selbstständig angewendet werden können.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Differenzierte Darstellung inhaltlicher Zusammenhänge und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven und Argumentationsweisen einschließlich einer begründeten Stellungnahme nach zuvor eingeübten Kriterien. (z.B. Anlage 5)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> z.B. Erstellen von Medienprodukten (Leserbriefe, Plakate u.a.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen</p>	<p>Die Prozentwerte können sich etwa an die Vorgaben des Zentralabiturs orientieren:</p> <p>Sehr gut: ab 85 % Gut: ab 70 % Befriedigend: ab 55 % Ausreichend: ab 39 % Mangelhaft: ab 20 %</p> <p>Der Punkteschlüssel ist den Schülern transparent zu machen. Ein detaillierter Erwartungshorizont (vgl. Klausuren in der Oberstufe) kann zusätzlich erstellt werden.</p>	

**Vereinbarungen von Leitlinien zur Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft und Sozialwissenschaften am Kopernikus-Gymnasium Rheine (Stand: 2017)  
Sekundarstufen I und II**

**2. Sonstige Leistungen im Unterricht** (ggf. differenziert nach Jahrgängen)

<b>Leistungsbereich</b>	<b>geforderte Kernkompetenz und Anforderungsniveau</b>	<b>Bewertungskriterien</b>
Verstehende Teilnahme am Unterricht	(Wird vorausgesetzt und fließt in die Bewertung der Plenumsarbeit im Rahmen von Unterrichtsgesprächen mit ein.)	z.B. auf der Grundlage gezielter Verständnisfragen
Plenumsarbeit / Beiträge zum Unterrichtsgespräch	Bei mündlichen Beiträgen zum Unterricht im Rahmen von Unterrichtsgesprächen wird eine anteilige Gewichtung von deutlich über 50% zu Grunde gelegt. (z.B. Anlage 1 „Kriterien zur Beurteilung der Mitarbeit im Unterricht“ und Anlage 2 „Selbsteinschätzungsbogen der Sonstigen Mitarbeit“)	Quantität, Qualität und Kontinuität
Einzelleistungen (z.B. Präsentationen, Protokolle)	Sollte sich auf Art und Umfang der erbrachten Leistung beziehen.  Freiwillige häusliche Extraaufgaben können bei der Leistungsbewertung herangezogen werden.	Urteilsvermögen und fundierte Sachkompetenz sind stärker zu gewichten als reine Reproduktionsleistungen.
Team- und Gruppenarbeit	Verantwortungsvolle, selbstständige und zielführende Zusammenarbeit in der Gruppe unter Berücksichtigung der zeitlichen Vorgaben. Präsentation unter Berücksichtigung der inhaltlichen Anforderungen sowie der gelernten Präsentationstechniken. Fähigkeit andere Gruppen kriteriengeleitet begründet zu beurteilen. (z.B. Anlage 4)	Teamarbeit Inhalt Formales Präsentation/Vortrag Feedback
Kompetenzchecks/Tests	Es können bis zu 3 schriftliche Übungen zur Überprüfung der Lernleistung der vorausgehenden drei bis vier Unterrichtsstunden pro Halbjahr erfolgen. Standardisierte, kompetenzorientierte Lernzieltests (festgelegte Anzahl von Multiple-Choice-Tests) werden zur Evaluation des Unterrichts empfohlen.	Schriftliche Übungen können vollständig als Multiple-Choice-Tests erfolgen. Punkteschlüssel wie bei den schriftlichen Kursarbeiten im Differenzierungsbereich.  Lernzieltests werden empfohlen: Differenzierung der Fragen entsprechend der Ampelfarben (Grün = leicht, Rot = schwer).

**Vereinbarungen von Leitlinien zur Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft und Sozialwissenschaften am Kopernikus-Gymnasium Rheine (Stand: 2017)  
Sekundarstufen I und II**

Längerfristige Aufgaben	Für Referate (z.B. Anlage 3) und Projekte sind Bewertungsraster transparent zu machen.	(siehe z.B. Anlage 3)
Methodische Kompetenzen	z. B. Rollenübernahme und Perspektivwechsel bei Debatten und Fallanalysen, Anwenden von Verfahren zur Analyse von Statistiken, Karikaturen etc.	z. B. inhaltliche Wiedergabe bei reziprokem Lesen, authentische Übernahme von Positionen bei Debatten, situationsangemessenes Reagieren auf Mitdiskutierende, formal korrekte Anwendung von Bildanalysetechniken.
Heftführung	Die Heftführung kann zur Bewertung verstärkt herangezogen werden.	Datum, Schriftbild, korrektes Heft (ausreichender Rand), Überschriften, Hervorhebungen, Vollständigkeit, korrekte Reihenfolge, Übersichtlichkeit, keine Leerseiten, Sorgfalt.

**Vereinbarungen zur Gewichtung der unterschiedlichen Leistungsbereiche und zu ihrer Bewertung**

z.B. schriftliche Leistung zur sonstigen Leistung/SoMi; Mitarbeit im Unterricht im Verhältnis zu Leistungen in Tests usw. :

„Wie komme ich zur SoMi-Gesamtnote?“ „In welchem Verhältnis steht die SoMi-Note zu den Klassenarbeitsnoten?“

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen vor allem:

1. mündliche Beiträge zum Unterricht im Rahmen von Unterrichtsgesprächen (vgl. Anlage „Kriterien zur Beurteilung der Mitarbeit im Unterricht“). Für diesen Bereich wird eine anteilige Gewichtung von ca. 60% für die Sekundarstufe I zugrunde gelegt.
2. Kurzreferate, Präsentation der Arbeit von Gruppen- und Partnerarbeit u.Ä.
3. Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen)
4. Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher u.a.
5. Kurze schriftliche Übungen („Test“) über den stofflichen Umfang der unmittelbar vorausgegangenen Unterrichtsstunden
6. sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlicher, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Vorbereitung von Exkursionen u.ä.)

Die Gewichtung der Leistungsanteile aus den Punkten 2-6 beträgt zusammen deutlich unter 50% in der Sekundarstufe I, der Anteil von Einzelpunkten an der Gesamtbewertung variiert, nicht alle Aspekte (außer Punkt 1) sind obligatorisch heranzuziehen, sondern obliegen einer Auswahl durch die Lehrkraft.

Durch eine einmalige freiwillige Leistung können mangelhafte oder ungenügende Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Regel nicht ausgeglichen werden.

Gewichtung zwischen Kursarbeiten/Projektarbeit und sonstiger Mitarbeit Im Differenzierungsbereich in den Jgst. 8 und 9: ca. 1:1.

Vereinbarungen von Leitlinien zur Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft und Sozialwissenschaften am Kopernikus-Gymnasium Rheine (Stand: 2017)  
Sekundarstufen I und II

**Anlage 1: Informationsblatt für Schülerinnen und Schüler zu Schuljahresbeginn** (ggf. jahrgangsbezogen):

<u>Kursarbeiten</u>	<u>Sonstige Leistungen</u> Folgende Beitragsleistungen gehen in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit ein:			
<p><u>pro Halbjahr:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierungskurs 8: 2 pro Halbjahr</li> <li>• Differenzierungskurs 9: 2 pro Halbjahr</li> </ul>	<p><u>mündliche Mitarbeit im Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung im Plenum (z.B. Konzentration,</li> <li>• Mitarbeit bei PA und GA (z.B. Team- und Kooperationsfähigkeit)</li> <li>• Fachwissenschaftliche und fachmethodische Qualität</li> <li>• Einordnung in den (übergeordneten) Unterrichtszusammenhang</li> <li>• Urteilskompetenz</li> <li>• Kompetenz zum Problemlösen</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• [...] ggf. ein weiteres Kriterium</li> </ul>	<p><u>Arbeitshefte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständigkeit</li> <li>• korrekte Reihenfolge,</li> <li>• Übersichtlichkeit und Sorgfalt</li> <li>• Datum, Schriftbild, Überschriften, Hervorhebungen</li> <li>• [...] ggf. ein weiteres Kriterium</li> </ul>	<p><u>Tests</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrekte Lösung der begrenzten Aufgaben</li> <li>• [...] ggf. ein weiteres Kriterium</li> </ul>	<p><u>Referate</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachliche Richtigkeit</li> <li>• Eigenständigkeit bei der Auswahl von Schwerpunkten, Materialien</li> <li>• Gliederung</li> <li>• Präsentation und Vortrag</li> <li>• [...] ggf. ein weiteres Kriterium</li> </ul>

**Anlage 2: Beispiel für ein kriterienorientiertes Raster zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Unterricht:**

**Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Unterricht – Die Schülerin/Der Schüler...**

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
<b>Verwenden von Fachkenntnissen</b> - wendet sehr fundierte, sehr differenzierte Fachkenntnisse kreativ an - leistet einen sehr sicheren Transfer von Fachkenntnissen auf unbekannte Problemstellungen	<b>Verwenden von Fachkenntnissen</b> - wendet fundierte, differenzierte Fachkenntnisse an - leistet einen guten Transfer von Fachkenntnissen auf neue, aber ähnliche Problemstellungen	<b>Verwenden von Fachkenntnissen</b> - wendet grundlegende Fachkenntnisse an - stellt grundlegende Zusammenhänge zwischen gelernten Kenntnissen und vergleichbaren Problemstellungen her, benötigt dazu manchmal Hilfen	<b>Verwenden von Fachkenntnissen</b> - kann Fachkenntnisse wiedergeben, wendet aber nur wenige Fachkenntnisse an - zeigt bei marginal abgeänderten Problemstellungen nur gewisse Problemsicht, benötigt dazu meist Hilfen	<b>Verwenden von Fachkenntnissen</b> - kann grundlegende Fachkenntnisse häufig nicht oder nur falsch wiedergeben - zeigt kaum Problemsicht, geht nur bedingt auf Hilfen ein	<b>Verwenden von Fachkenntnissen</b> - kann Fachkenntnisse nicht wiedergeben - zeigt keine Problemsicht, geht nicht auf Hilfen ein
<b>Problemlösen</b> - entwickelt zu sehr komplexen Problemen kreative und strukturierte Lösungen - entwickelt eigenständig weiterführende Fragestellungen	<b>Problemlösen</b> - entwickelt Ansätze zur Lösung auch komplexer Probleme, strukturiert Lösungswege - entwickelt verwandte Fragestellungen	<b>Problemlösen</b> - arbeitet regelmäßig bei der Lösung von Problemen mit - entwickelt gelegentlich ansatzweise ähnliche Fragestellungen	<b>Problemlösen</b> beteiligt sich unregelmäßig und nur gelegentlich an der Lösung von Problemen, vollzieht diese aber meistens nach	<b>Problemlösen</b> beteiligt sich kaum an der Lösung von Problemen und vollzieht nur selten im Unterricht entwickelte Lösungen nach	<b>Problemlösen</b> verweigert die Mitarbeit und jegliches Nachvollziehen von im Unterricht entwickelten Lösungen
<b>Urteilen</b> bewertet sehr differenziert, kommt zu eigenständigen Wertungen mit selbständiger Schwerpunktsetzung	<b>Urteilen</b> bewertet differenziert, kommt weitestgehend zu eigenständigen Wertungen	<b>Urteilen</b> bewertet im Allgemeinen angemessen und solide, bietet oft Ansätze zu eigenständigen Wertungen	<b>Urteilen</b> bemüht sich mit Hilfen um meist undifferenzierte Bewertungen	<b>Urteilen</b> bemüht sich meist nicht um Wertungen, gelangt trotz mehrfacher Hilfen nur selten zu sehr oberflächlichen Bewertungen	<b>Urteilen</b> bemüht sich nicht um Wertungen, gelangt trotz kleinschrittiger Hilfen nicht zu Bewertungen
<b>Fachsprache</b> wendet Fachsprache sehr souverän, treffend und nahezu fehlerfrei an	<b>Fachsprache</b> wendet Fachsprache weitestgehend souverän und angemessen an	<b>Fachsprache</b> wendet Fachsprache im Allgemeinen richtig mit gelegentlichen kleinen Mängeln an	<b>Fachsprache</b> - wendet Fachsprache begrifflich unscharf an - greift häufig auf umgangssprachliche Formulierungen zurück	<b>Fachsprache</b> - wendet Fachsprache ungenau und unzureichend an - verwendet Fachbegriffe in unpassenden Zusammenhängen	<b>Fachsprache</b> wendet keine Fachsprache an
<b>Bereitschaft</b> arbeitet kontinuierlich, überaus aktiv, sehr sorgfältig und zügig im Unterricht mit	<b>Bereitschaft</b> arbeitet in der Regel aktiv, sorgfältig und recht zügig im Unterricht mit	<b>Bereitschaft</b> arbeitet im Allgemeinen aktiv, sonst nach Aufforderung solide und weitestgehend sorgfältig im Unterricht mit	<b>Bereitschaft</b> arbeitet teilweise konzentriert, häufig nur nach Aufforderung mit einer gewissen Oberflächlichkeit im Unterricht mit	<b>Bereitschaft</b> arbeitet auch nach Aufforderung und mit Hilfen mitunter nicht, sonst oberflächlich im Unterricht mit	<b>Bereitschaft</b> arbeitet auch nach Aufforderung und mit Hilfestellung nicht im Unterricht mit